



Am Pfingstwochenende wurde der traditionelle Damen-4-Länderkampf in Admont in der Steiermark ausgetragen. Margot Landl organisierte einen tollen Wettkampf und wurde von Rebecca Fritz als Schiedsrichter unterstützt. Der Gastgeber zeigte sich sehr großzügig und lud die Gäste zu einem Abendessen und einer Stiftsführung ein.

Die Partien wurden vorbildlich und fair ausgekämpft und es gab kaum Kurzremisen.

Sieger wurden die Damen des Burgenlands, die eine Klasse für sich waren und alle 3 Begegnungen gewinnen konnten. Zweiter wurde die Steiermark und abgeschlagen Dritter Niederösterreich ganz knapp vor Oberösterreich.

Das Team aus Oberösterreich wurde dieses Jahr bevorzugt mit Damen nominiert, die im vergangenen Jahr sehr viel rund um das Thema Frauen- und Mädchenschach geleistet haben. Anders als der 4. Platz vermuten lässt, waren sehr gute Leistungen dabei – am Schluss hat oft einfach das Quäntchen Glück gefehlt.

Hervorheben darf man die Leistung von Julia Bernhard, die erstmalig auf Brett 1 gespielt hat und ohne Niederlage 2 von 3 möglichen Punkten geholt hat.

In Runde 2 konnte Lotte Stockhammer nach einem harten Kampf Renata Kosc (über 450 Elo mehr als Lotte) ein Remis abnehmen, ebenso wie Katharina Riegler der Burgenländerin Valentina Bauer (430 Elo mehr als Katharina).

Das Team vervollständigten Melanie Lasinger, Martina Amritzer und Sandra Holler, die sehr gute Partien gezeigt haben, aber sich gegen die zum Teil viel stärkeren Gegner etwas schwer getan haben.

Zusammenfassend war es ein sehr schönes Wochenende das nicht nur die Damen von OÖ untereinander näher gebracht hat.

Nächstes Jahr darf Oberösterreich die Damen in Steyr begrüßen.